Stelle die Seitenränder links und rechts jeweils auf 2,5 cm und verwende die Schriftart Courier New in der Größe12 pt



Schreibe nachfolgenden Text

Die Geschichte des Waldes

Vor rund vierhundert Millionen Jahren entwickelten sich aus den Wasserpflanzen die ersten Landpflanzen. Doch erst vor rund dreihundert Millionen Jahren entstanden die ersten Bäume. In der Steinkohlezeit wuchsen riesige Wälder in einem günstigen feuchten und tropischen Klima. Wie der Name Steinkohlezeit

bereits sagt, war dies die Zeit der Speicherung des freien Kohlendioxids in Pflanzen, deren Umwandlungs- und Endprodukte wir heute verfeuern und wieder freisetzen. Vor rund einhundert Millionen Jahren entwickelten sich nach und nach die Laubbäume und wurden zum vorherrschenden Wald. Dann begann sich das

Klima auf der nördlichen Halbkugel vor etwa einer Million Jahre stark abzukühlen. Die Eiszeiten kamen. Nach dem Rückzug der riesigen Inlandvereisungen und der Zunahme der Temperatur eroberte die Vegetation die Flächen wieder zurück. Allerdings waren viele Pflanzenarten ausgestorben oder eine Rückwanderung

war durch den hohen Alpenriegel erschwert. Die Folge war eine viel artenärmere Flora als vor der Eiszeit. Seit dem Mittelalter verstärkte sich der Einfluss der Menschen auf das Ökosystem Wald. Von den mittelalterlichen Rodungen waren vor allem die fruchtbaren Laubwaldböden betroffen, sodass sich

bereits damals der Nadelwaldanteil erhöhte. Holz diente bis zum Ende des vergangenen Jahrhunderts vor allem zum Heizen, Kochen und Bauen. Vor dem vierzehnten Jahrhundert kannte man im mittel- und norddeutschen Raum keinen anderen Baustoff. Auch der Schiffsbau benötigte zunehmend mehr Holz. Vom

sechzehnten bis neunzehnten Jahrhundert wurden für wichtige Kolonial- und Handelsflotten Holländertannen vom Schwarzwald auf dem Rhein bis nach Holland gebracht, sodass der Schiffsbau stark zum Niedergang der Wälder beigetragen hat. Den Bauern diente der Wald als Weidegrund für das Vieh und nach

Einführung der Stallhaltung wurden Blätter und Nadeln als Einstreu im Stall verwendet. Dies war einer der schädlichsten Eingriffe in den Wald und trug zur Verarmung der Wälder und ihrer Böden wesentlich bei.